Dezentrale Energiezukunft: Wenn Wasser und Sonne zusammenspielen

Jürg Grossen, Nationalrat GLP BE, Präsident Swissolar

Thun, 22.5.2026

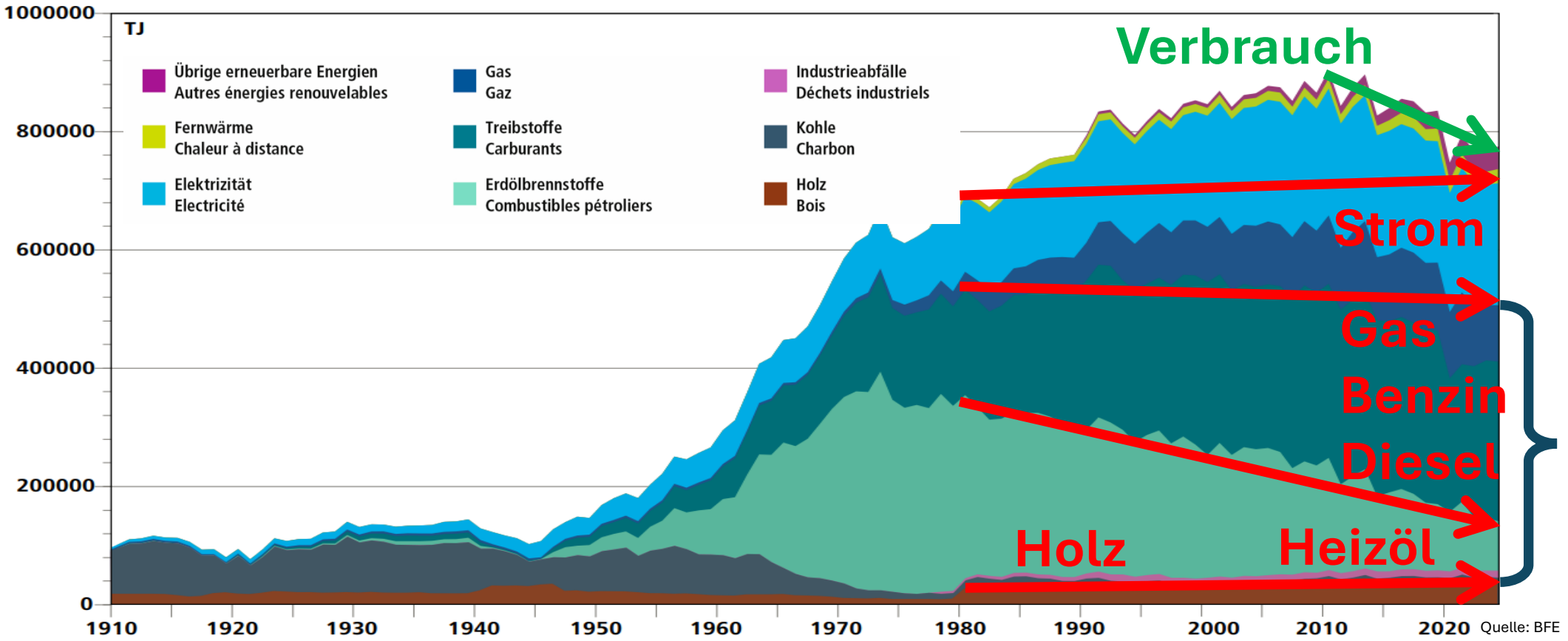
Fachtagung Kleinwasserkraft
Journée technique

22. Mai 2026, Alte Reithalle Thun-Expo
22 mai 2026, Alte Reithalle Thun-Expo, Thoune

elektroPLAN
BUCHS & GROSSEN AG

Energieverbrauch CH: sinkt / nur 32% Eigenversorgung

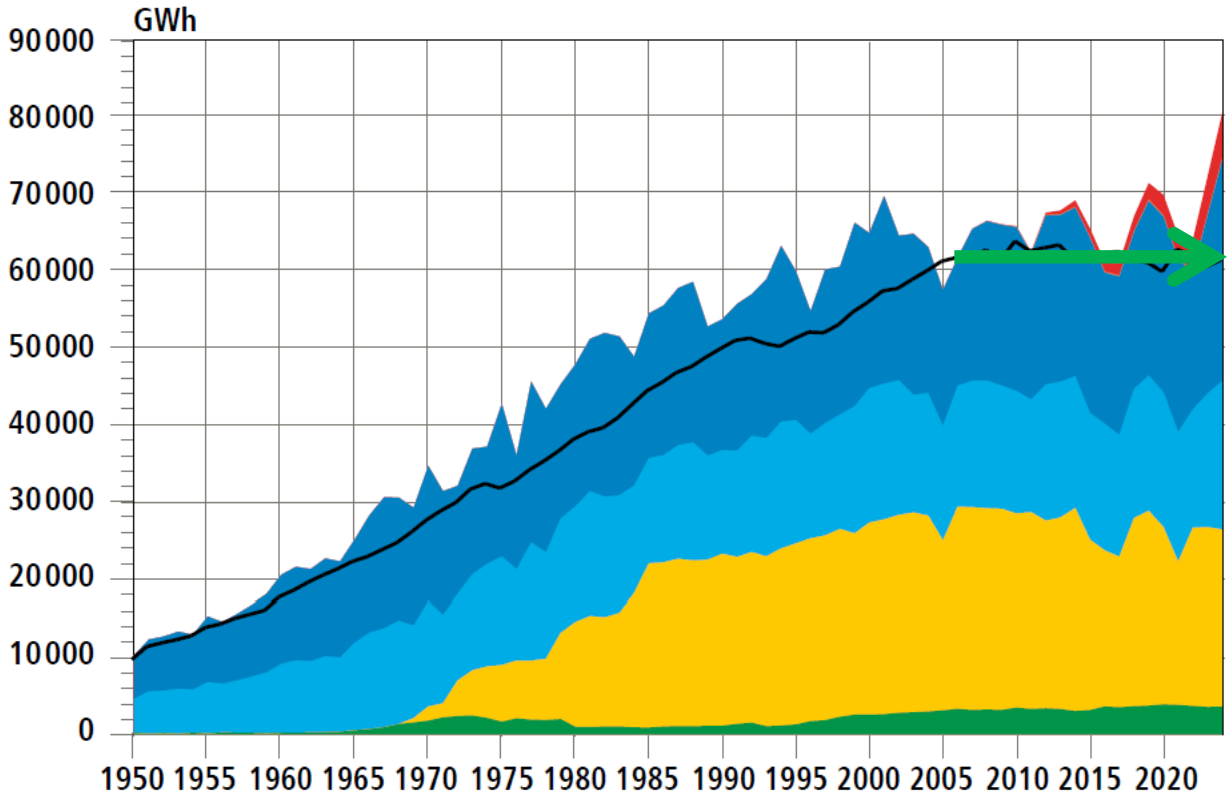
Fig. 1 Endenergieverbrauch 1910–2024 nach Energieträgern
Consommation finale 1910–2024 selon les agents énergétiques



Quelle: BFE

Energielücke: 68% Abhängigkeit, ca. 22 von 36 Mia. für Energie aus Öl/Gas/Uran!

Stromverbrauch 20 Jahre stabil, trotz Wachstum



BFE, Schweizerische Elektrizitätsstatistik 2024 (Fig. 9)
OFEN, Statistique suisse de l'électricité 2024 (fig. 9)

Stromverbrauch seit 20 Jahren stabil, trotz:

Wachstum (+1.5 Mio. Bevölkerung)

40% Wirtschaftswachstum

Elektrifizierung über 250`000 E-Autos

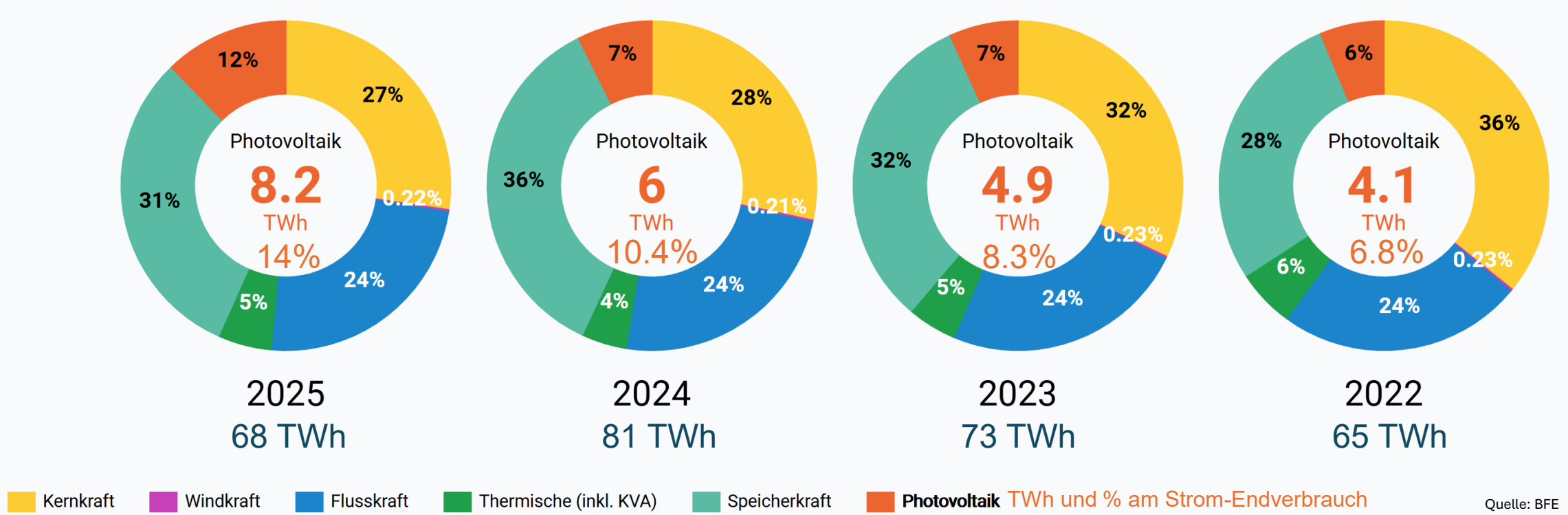
über 1`500 E-LKWs

500`000 Wärmepumpen

über 100 Datencenter

Stromeffizienz zeigt Wirkung: mehr industrielle Wertschöpfung mit weniger Energie

Stromproduktion Schweiz schwankt, Verbrauch stabil



Endverbrauch	58 TWh	58 TWh	57 TWh	58 TWh
Überschuss	**10 TWh**	**23 TWh**	**16 TWh**	**7 TWh**

elektroPLAN
BUCHS & GROSSEN AG

Vergleich Energie: Ausgangslage Thun / Berner Oberland

Wir sind ein Wasserschloss BE / CH

und haben viel Sonne und Biomasse (Holz)

Nur erneuerbare Energien !

Vergleich Energiebilanz Thun/Berner Oberland

Stromverbrauch Thun/BeO:	1`500 GWh
Verbrauch fossile Energie (Öl/Benzin/Diesel) Thun/BeO in Strom umgerechnet (WP/:E-Mob.)	700 GWh
Total Energieverbrauch Thun/BeO:	**2`200 GWh**
Total Stromproduktion Wasser/PV Thun/BeO:	**3`200 GWh**
Total Überschuss Thun/BeO:	1`000 GWh

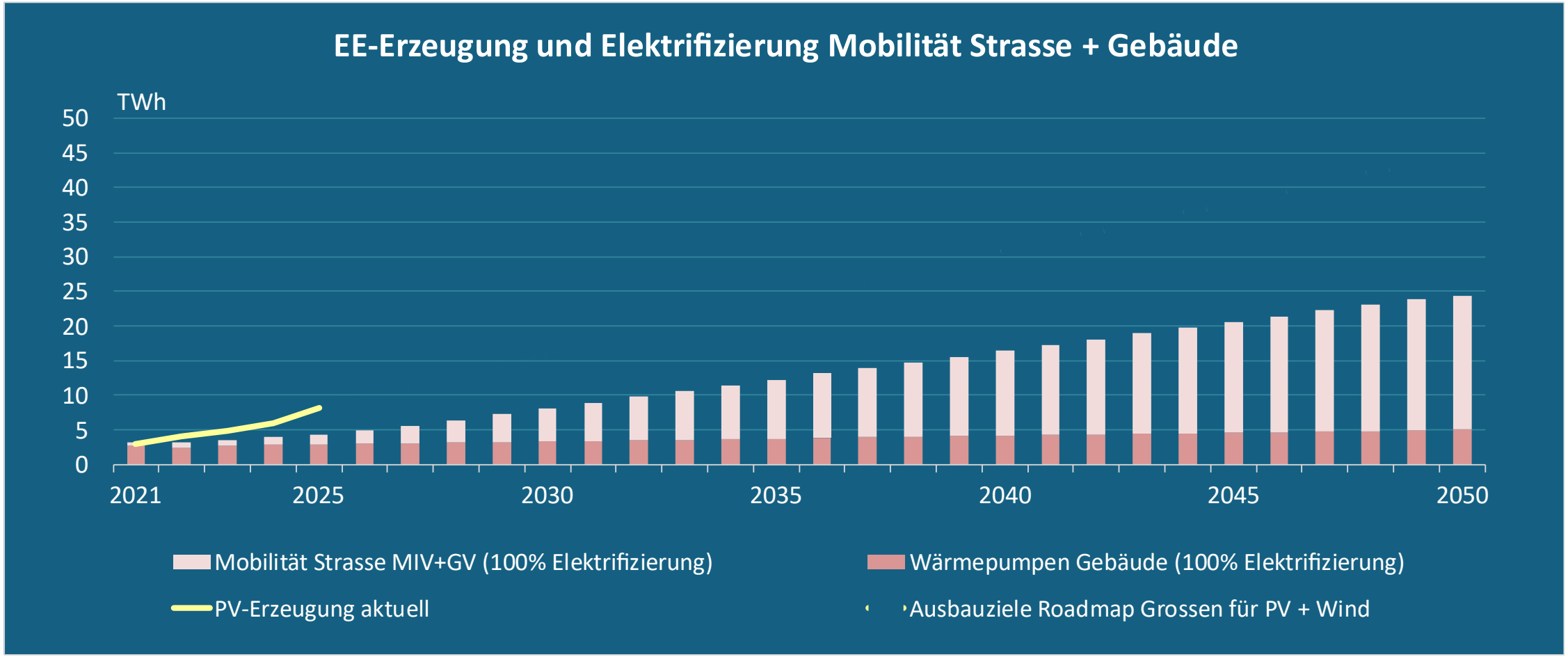
Quelle: Eigenberechnung auf Basis BFE/BFS,
Umrechnung pro Kopf
Nicht eingerechnet Gasverbrauch und Potential Energieeffizienz und zus. Produktion neue Erneuerbare

Energie-Eigenversorgungsgrad Thun/Beo:	**145%!** = Klimaneutral
Energie-Eigenversorgungsgrad Schweiz:	32% = 68% abhängig von fossilen

Fazit: schon heute ca. 1 / 3 Überschuss Gesamtenergie, Energieexport-Region Thun/BeO!

elektroPLAN
BUCHS & GROSSEN AG

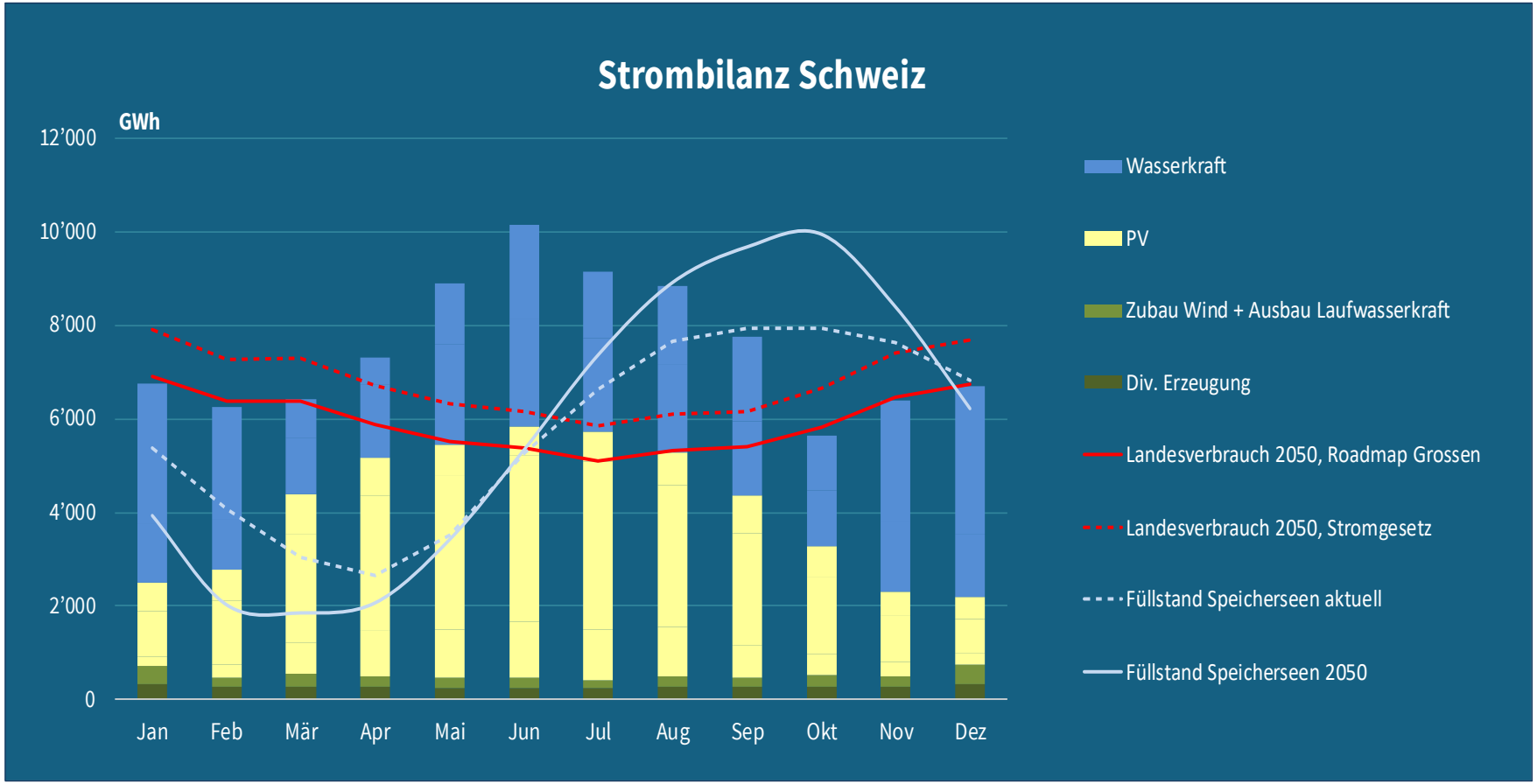
PV-Zubau & Elektromobilität → parallele Entwicklung



Roadmap Grossen: Schweizer Energieversorgung 2050

- Null CO_2
- Null Atomstrom
- Null Abhängigkeit

Trotz Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Mobilitätswachstum



www.roadmap-grossen.ch

elektroPLAN
BUCHS & GROSSEN AG

Warum sich Sonne und Wasser ideal ergänzen

PV: tagsüber und im Sommerhalbjahr

Kleinwasserkraft kontinuierlicher und winterstärker

Die Kombination erhöht

- die Versorgungssicherheit und Resilienz gegenüber Auslandabhängigkeit
- Netzstabilität / regionale Unabhängigkeit
- Tiefer gelegen → hohen Winterstromanteil Bsp. Kanton BE: Schüss, Emme

Langfristiger Nutzen

- Anlagen produzieren bis zu 80 Jahre
- Regionale Wertschöpfung

Kombinationen statt Einzeltechnologien

Solar und Kleinwasserkraft ergänzen sich technisch und saisonal – wie auch Wind

Dezentrale Lösungen schaffen Resilienz

Lokale Energiegemeinschaften werden wichtiger

Naturverträgliche Lösungen sind anspruchsvoll — aber langfristig wertvoll

Systemnutzen flexible Betriebsweise

- Abregelung bei PV-Überschuss möglich → höhere Restwassermengen in Trockenzeiten
- Entlastung der Speicherseen bei Winterproduktion

Dezentrale Lösungen funktionieren bereits heute

Papieri Cham

- 2‘000 Watt Areal für 1‘000 Wohnungen und Arbeitsplätze
- Nutzung von Solarenergie, Wasserkraft und Geothermie
- Ausgezeichnet mit dem Watt d‘Or des BFE

100% erneuerbar und nahezu energieselbst-versorgend. Stadtteil mit je 1000 Wohnungen und Arbeitsplätzen: 40% Strombedarfs durch Wasserkraftwerk Lorze (1’250 MWh/a) und PV (1’110 MWh) gedeckt. Das eigene Stromnetz Mit ZEV auf Mittelspannungsebene mit drei Trafos, Arealbeleuchtung und Ladestationen für Elektrofahrzeuge

Dezentrale Lösungen funktionieren bereits heute

Victoria Areal Baar

- In Planung: vergleichbar zur Papieri
- Integration in Arealentwicklung

zentralplus
News plus mehr – für Luzern und Zug

News Leben Arbeiten Freizeit Blogs

Abos Restaurants Stau Parkplätze Wanderführer Hofläden

Startseite › Wirtschaft › Altes Zuger Fabrikgelände erhält ein Wasserkraftwerk

Wirtschaft

«AREALENTWICKLUNG» STEHT AN

Altes Zuger Fabrikgelände erhält ein Wasserkraftwerk

Veröffentlichung: 20.04.2026, 05:04 Uhr • 3 Minuten • 0

Hier will die Victoria Liegenschaften AG ein Wasserkraftwerk betreiben. (Bild: wia)

Die Grundeigentümer des Victoria Areals in Baar wollen den Mühlebach auf dem Gelände wieder für die Stromgewinnung nutzen. Ausserdem prüfen sie eine «Arealentwicklung».

Dezentrale Lösungen funktionieren bereits heute

Buochs

- Wasserkraft + PV + Speicher
- nahezu autarker Betrieb möglich

Fazit:

- Dreamteam Solar und Wasserkraft funktioniert → einheimisch, sicher!
- Alles Elektrifizieren, Abhängigkeit reduzieren!
- Strom- und Energieeffizienz steigern
- Dezentral ist sicherer
- Elektrizität ist günstiger als fossile Energien

Herzlichen Dank!

Fachtagung Kleinwasserkraft
Journée technique

22. Mai 2026, Alte Reithalle Thun-Expo
22 mai 2026, Alte Reithalle Thun-Expo, Thoune